

Herrn
Thomas Henkenjohann
Binnerweg 1

26954 Nordenham

16.10.1997

108-42507/04-179

Halten gefährlicher Hunde

Sehr geehrter Herr Henkenjohann,

für Ihr Schreiben vom 30. Oktober 1997, das ich bedauerlicherweise erst jetzt beantworten kann, darf ich mich bedanken. Wie Ihnen bekannt ist, hat zwischenzeitlich der Rat der Stadt Burgdorf sich mehrheitlich gegen eine erhöhte Steuer für gefährliche Hunde ausgesprochen. Ich denke, daß insofern Sachargumente auch die Politiker vor Ort erreichen und ihre Handlungsweise unabhängig von der Medienwirkung bestimmt wird.

In einem Schreiben des Niedersächsischen Innenministeriums ist Ihnen die rechtliche Lage hinsichtlich der Erhebung von Hundesteuern bereits mitgeteilt worden. Als erfolgversprechender Weg erscheint mir insofern nur eine sachliche Aufklärung der Kommunen über die tatsächliche Einstufung gefährlicher Hunde unabhängig von der Rassezugehörigkeit erfolgversprechend. Hierzu will ich auch gerne weiterhin beitragen. Zusätzlich möchte ich Sie darauf hinweisen, daß bei der anstehenden Novellierung des Tierschutzgesetzes Niedersachsen sich dafür eingesetzt hatte, daß im Tierschutzgesetz sowohl die Aggressionsdressur als auch die Aggressionszucht verboten wird. Zusätzlich soll die Schutzhundausbildung für Dritte unter die Erlaubnispflicht gestellt werden, um auch hier die Ausbildung nur von Per-

sonen mit entsprechenden Kenntnissen und Fähigkeiten ausführen zu lassen. Ich gehe davon aus, daß diese präventiven Maßnahmen zur Verhinderung des Entstehens gefährlicher Hunde, gleich welcher Rasse, beitragen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Munster' or similar, written in a cursive style.